Erläuterung der Angebotsbewertung

der Stadt Oberhausen zum Vergabeverfahren

Fortführung des Stadtteilmanagements
im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes
„Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“
für den Zeitraum 2027-2030

Stand November 2026

Erläuterung der Angebotsbewertung

Die Vergabe der Leistung zur Fortführung des Stadtteilmanagements Osterfeld für den Zeitraum März 2027 bis Dezember 2030 im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“ erfolgt im offenen Verfahren gemäß VgV. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot gemäß nachfolgender Zuschlagskriterien. Siehe dazu die Erläuterung der Angebotsbewertung.

Bewertungsmethode

Die Angebotsinhalte werden nach den Zuschlagskriterien I, II und III (Angebotspreis, Bearbeitungsteam und Umsetzungskonzept) bepunktet und gewichtet. Die Bepunktung wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die einzelnen Zuschlagskriterien werden folgendermaßen gewichtet:

- I. Angebotspreis: **[30 %]**
- II. Bearbeitungsteam: **[40 %]**
- III. Umsetzungskonzept: **[30 %]**

Die erreichten Gesamtpunktzahlen für die Bewertungskriterien I, II und III werden addiert. Das Angebot, das in dieser Addition die höchste Punktzahl erreicht, ist das wirtschaftlichste Angebot und erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Bewertungskriterium I: Angebotspreis [Gesamtgewichtung 30 %]

Für die Ermittlung der Bepunktung im **Kriterium I** (Angebotspreis) werden ausschließlich wertungsfähige Angebote herangezogen. Wertungsfähig ist ein Angebot, das den formalen und zwingenden inhaltlichen Anforderungen gemäß den Vergabeunterlagen vollständig entspricht. Der Angebotspreis (AP) der Bieterin / des Bieters mit dem niedrigsten AP eines wertungsfähigen Angebotes erhält die maximal erreichbare Punktzahl. Angebote, deren AP den niedrigsten AP um 100 % oder mehr übersteigen, erhalten 0 Punkte. Negative Punktzahlen werden nicht vergeben. Angebote, deren AP innerhalb der genannten Spanne liegen, werden wie folgt bepunktet:

Punktzahl = 30 * (2 * niedrigster AP - angebotener AP) / niedrigster AP

Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 30 Punkte.

Bewertungskriterium II: Bearbeitungsteam [Gesamtgewichtung 40 %]

Da es sich bei der geforderten Leistung zur Fortführung des Stadtteilmanagements Osterfeld um eine interdisziplinäre Aufgabenstellung im Kontext eines mit Städtebaufördermitteln unterstützten Stadterneuerungsprozesses handelt, werden die Zusammensetzung des Bearbeitungsteams und die Erfahrung der einzelnen Projektteammitglieder im Hinblick auf die Bewältigung vergleichbarer Projekte in die Bewertung einbezogen.

Bewertungsaspekte Kriterium II.1 [Gesamtgewichtung 60 %]
Qualifikation und Erfahrung der / des einzusetzenden Projektleiterin / Projektleiters und Stadtteilmanagerin / Stadtteilmanagers

a. Berufserfahrung und Qualifikation **[Gewichtung 60 %]**

   Bewertungsrelevant sind die Darstellung der persönlichen Berufserfahrung der Projektleiterin / des Projektleiters und der Stadtteilmanagerin / des Stadtteilmanagers sowie die Erläuterung der jeweiligen fachlichen Qualifikation. Die Vorlage des Belegs des (Fach-) Hochschulabschlusses ist erforderlich. Für jedes Mitglied des geplanten Bearbeitungsteams ist zudem zwingend ein ausführlicher Lebenslauf vorzulegen.

b. Moderations- und Kommunikationserfahrungen **[Gewichtung 40 %]**

   Bewertungsrelevant ist der Nachweis von Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Bürger- und Akteursbeteiligungen sowie in der Moderation und Durchführung von Veranstaltungen sowie der Koordination unterschiedlicher Akteure.

Bewertungsaspekte Kriterium II.2 [Gesamtgewichtung 40 %]
Teamwork

Bewertet wird die Erfahrung des einzusetzenden Bearbeitungsteams im Hinblick auf die Zusammenarbeit in vorherigen Projekten. Weiterhin wird dabei bewertet, inwieweit es sich bei dem einzusetzenden Personal um ein bereits erprobtes Team handelt und somit eingespielte Arbeitsabläufe zu erwarten sind.

Bepunktung der Unterkriterien und Bestimmung der erreichten Punktzahl

Für die Unterkriterien erfolgt die Bewertung und Bepunktung nach dem folgenden Schema:

3 Punkte	Sehr gut I vollends überzeugend, übertrifft die Bewertungsrelevanten Punkte
2 Punkte	Gut I Überzeugend und entspricht den Bewertungsrelevanten Punkten
1 Punkt	Ausreichend I entspricht überwiegend den Bewertungsrelevanten Punkten
0 Punkte	Ungenügend I entspricht gar nicht den Bewertungsrelevanten Punkten

Beim **Bewertungskriterium II** werden die in den jeweiligen Unterkriterien erzielten Punkte (bis 3 Punkte) mit der Gewichtung des Unterkriteriums multipliziert und die Produkte addiert. Da das Kriterium II mit insgesamt 40 % in die Gesamtgewichtung einfließt, werden die tatsächlich erzielten Punkte durch 3 dividiert und mit 40 multipliziert. Das Punkteergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Der erzielte Wert ist die erreichte Punktzahl bei diesem Bewertungskriterium.

Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 40 Punkte.

Bewertungskriterium III: Umsetzungskonzept [Gesamtgewichtung 30 %]

Die Einbettung der geforderten Leistung in den Stadterneuerungsprozess Oberhausen Osterfeld ist durch die Vergabeunterlagen, insbesondere die dieser Ausschreibung zugrundeliegende Leistungsbeschreibung und das Integrierte Handlungskonzept Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld, näher definiert. Auf dieser Basis sind die Angebotserstellung und die konkretisierende Erläuterung des Umsetzungskonzeptes des Bieters / der Bieterin zu vollziehen. Die textliche Beschreibung kann innerhalb des Angebotes durch Schaubilder sinnvoll ergänzt werden.

Bewertungsaspekte Kriterium III.1 [Gesamtgewichtung 80 %]
Gesamtkonzeption

a. Konzeptioneller Ansatz zur Verstetigung **[Gewichtung 30 %]**

   Bewertungsrelevant ist hier ein schlüssiges Konzept zur Verstetigung der vorhandenen und entstandenen sozialen Strukturen und der Baumaßnahmen im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses nach Ende der Programmlaufzeit.

b. Methodische Vorgehensweise zur Fortführung der bisherigen Strukturen und Netzwerke **[Gewichtung 20 %]**

   Bewertungsrelevant ist die Darstellung der geplanten Herangehensweise an die innerhalb der Vergabeunterlagen formulierte Aufgabenstellung sowie die geplante Methodenwahl, die eine gelungene Fortführung der bisher durch das Stadtteilmanagement geschaffenen Strukturen und Netzwerke erwarten lässt.

c. Verständnis lokaler Gegebenheiten im Programmgebiet **[Gewichtung 30 %]**

Bewertungsrelevant ist der Nachweis über vorhandene Kenntnisse zu den örtlichen Rahmenbedingungen des Integrierten Handlungskonzeptes Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld sowie des bisherigen Stadterneuerungsprozesses vor Ort zur Gewährleistung einer reibungslosen Fortführung der Tätigkeiten des Stadtteilmanagements.

d. Vor-Ort-Präsenz Stadtteilbüro **[Gewichtung 20 %]**

Bewertungsrelevant ist die Erläuterung der Nutzung und des Betriebs des Stadtteilbüros Osterfeld inklusive der geplanten, bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und des beabsichtigten Personaleinsatzes zur Besetzung des Stadtteilbüros.

Bewertungsaspekte Kriterium III.2 [Gesamtgewichtung 20 %]
Kohärenz des Gesamtangebotes

Weiterhin wird bewertet, inwieweit das vorgelegte Angebot in sich schlüssig erscheint und auf Grundlage dessen eine realistische Umsetzung zu erwarten ist.

Bepunktung der Unterkriterien und Bestimmung der erreichten Punktzahl

Für die Unterkriterien erfolgt die Bewertung und Bepunktung nach dem folgenden Schema:

3 Punkte	Sehr gut I vollends überzeugend, übertrifft die Bewertungsrelevanten Punkte
2 Punkte	Gut I Überzeugend und entspricht den Bewertungsrelevanten Punkten
1 Punkt	Ausreichend I entspricht überwiegend den Bewertungsrelevanten Punkten
0 Punkte	Ungenügend I entspricht gar nicht den Bewertungsrelevanten Punkten

Bei **Bewertungskriterium III** werden die in den jeweiligen Unterkriterien erzielten Punkte (bis 3 Punkte) mit der Gewichtung des Unterkriteriums multipliziert und die Produkte addiert. Da das Kriterium II mit insgesamt 30 % in die Gesamtgewichtung einfließt, werden die tatsächlich erzielten Punkte durch 3 dividiert und mit 30 multipliziert. Das Punkteergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Der erzielte Wert ist die erreichte Punktzahl bei diesem Bewertungskriterium.

Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 30 Punkte.

Nr.	Wertung der Angebote					
	Kriterium	**Unterkriterium**	**Punkte**	**Gewichtung**		**Gesamt-gewichtung**
I	**Angebotspreis**					**30 %**
I.1	Wirtschaft-lichkeit des Angebotes	Gesamtpreis	-	100 %		30 * (2 * niedrigster Preis - angebotener Preis) / niedrigster Preis) **Maximal zu erreichende Punktzahl: 30**
II	**Bearbeitungsteam**					**40 %**
II.1	Qualifikation und Erfahrun-gen der / des einzusetzen-den Projekt-leiterin / Pro-jektleiters und Stadtteilma-nagerin / Stadtteilma-nagers	Berufserfahrung und Qualifikation	0 - 3	60 %	60 %	(Faktor Kriterium II.1 * Punktzahl Kri-terium II.1 + Faktor Kriterium II.2 * Punktzahl Kriterium II.2) / maximale Punktzahl aus Fak-tormultiplikation (100 %) * 40 **Maximal zu erreichende Punktzahl: 40**
		Moderations- und Kommunikations-erfahrungen	0 - 3	40 %		
II.2	Teamwork	Zusammenset-zung Bearbei-tungsteam	0 - 3	40 %		
III	**Umsetzungskonzept**					**30 %**
III.1	Gesamt-konzeption	Konzeptioneller Ansatz zur Ver-stetigung	0 - 3	30 %	80 %	(Faktor Kriterium III.1 * Punktzahl Kri-terium III.1 + Faktor Kriterium III.2 * Punktzahl Kriterium III.2) / maximale Punktzahl aus Fak-tormultiplikation (100 %) * 30 **Maximal zu erreichende Punktzahl: 30**
		Methodische Vorgehensweise zur Fortführung der bisherigen Strukturen und Netzwerke	0 - 3	20 %		
		Verständnis loka-ler Gegebenhei-ten im Programm-gebiet	0 - 3	30 %		
		Vor-Ort-Präsenz Stadtteilbüro	0 - 3	20 %		
III.2	Kohärenz des Gesamtange-botes	Gesamteindruck	0 - 3	20%		

Die max. Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte.